

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 16

Artikel: Am Vorabend kommender Tyrannei?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-509581>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Vorabend kommender Tyrannei?

«Wohlan, mein Freund, wie steht es mit der Diktatur? Ist es nicht so, daß sich die Demokratie selbst auflöst durch eine gewisse Unersättlichkeit in der Freiheit? –

Wenn sich die Väter daran gewöhnen, ihre Kinder einfach gewähren und laufen zu lassen, wie sie wollen, und sich vor ihren erwachsenen Kindern geradezu fürchten, ein Wort zu reden, oder wenn Söhne schon sein wollen wie die Väter, also ihre Eltern weder scheuen, noch sich um ihre Worte kümmern, sich nichts mehr sagen lassen wollen, um ja recht erwachsen und selbständig zu erscheinen. Und auch die Lehrer zittern bei solchen Verhältnissen vor ihren Schülern und schmeicheln ihnen lieber, statt sie sicher und mit starker Hand auf einem geraden Weg zu führen, so daß sich die Schüler nichts mehr aus solchen Lehrern machen. –

Ueberhaupt sind wir ebenso weit, daß sich die Jüngeren den Aeltern gleichstellen, ja, gegen sie auftreten in Wort und Tat, die Alten aber setzen sich unter die Jungen und suchen sich ihnen gefällig zu machen, indem sie ihre Albernheiten und Ungehörigkeiten übersehen oder gar daran teilnehmen, damit sie ja nicht den Anschein erwecken, als seien sie Spielverderber oder auf Autorität versessen. –

Auf diese Weise wird die Seele und die Widerstandskraft der Jungen allmählich mürbe. Sie werden aufsässig und können es schließlich nicht mehr ertragen, wenn man nur ein klein wenig Unterordnung von ihnen verlangt. Am Ende verachten sie dann auch die Gesetze, weil sie niemand und nichts mehr als Herr über sich anerkennen wollen.

Und das ist der schöne, jugendfrohe Anfang der Tyrannei!»

Das schrieb Platon vor 2350 Jahren.



Eine Wohlstanderscheinung

Es scheint als ob das Schweizervolk gesamthaft limerickt. Statt daß es ernstem Zeitgeschehn gestrafft ins Auge blickt, Ein Zeichen unsrer Gegenwart das mir erneut beweist: Zum Laster neigt der Brave selbst, wenn er zu üppig speist.

Elsa von Grindelstein

Bei schlechtem Schlaf



wenn das Einschlafen schwer wird und die Gedanken endlos kreisen – wenn die Nerven durchgehen –

Melisana, echter Klosterfrau Melisengeist, bekämpft erfolgreich allgemeine Nervosität und schlechten Schlaf.

Melisana, in welchem eine Reihe von wertvollen pflanzlichen Stoffen enthalten sind, die durch Destillation in eine für die Aufnahmefähigkeit des Körpers besonders geeignete Form gebracht worden sind, hilft rasch, hat eine wirklich wohltuende und beruhigende Wirkung.

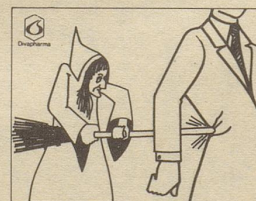
In Apotheken und Drogerien



Melisana hilft

Was ist Hexenschuss?

Schon im tiefsten Mittelalter war Hexenschuss ein hartnäckiges Übel. Das plötzliche und unregelmäßige Auftreten gab Anlass für düstere Vermutungen, und



oft wurde das Leiden mit bösem Zauber und Hexerei in Verbindung gebracht. Daher auch die Bezeichnung, die sich erhalten hat, obschon die Krankheit heutzutage medizinisch weitgehend abgeklärt ist.

Viele hervorragende Wissenschaftler haben sich mit den Ursachen des Hexenschuss und deren Bekämpfung befasst. Heute gilt als unbestritten, dass dem Hexenschuss eine Lockerung oder Erkrankung des Wirbelsäulengefüges zu Grunde liegt. Dadurch wird die Rückenmuskulatur über Gebühr beansprucht, was in einer schmerzenden Verkrampfung gipfelt und den gesamten Bewegungs-

apparat blockiert. Wer kennt sie nicht, diese typische durch den Hexenschuss schmerzverkrümmte Gestalt?

REMAXEEN ist ein hochwirksames, auf

den modernsten Erkenntnissen der medizinischen Wissenschaft aufgebautes Heilmittel. Die kombinierte Behandlung mit REMAXEEN Tabletten (von innen) und REMAXEEN Salbe (von aussen) kann vielen Menschen, die von diesem Leiden befallen sind, rasche Linderung und Hilfe bringen.

Remaxeen®

gegen Rheuma, Hexenschuss, Ischias

Verlangen Sie ausdrücklich die klinisch geprüften Qualitätspräparate REMAXEEN. Salbe, Tabletten und kombinierte Packung in Apotheken und Drogerien.